

Transformation von Tatsachen in Wandel - ein ganzheitlicher Ansatz zur Einführung ökosystembasierter Anpassung (EbA)

Mittel- und Südamerika landerübergreifend, Mittel- und Südamerika, 2014

Eckdaten			
Land/Region	Mittel- und Südamerika landerübergreifend, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	5 685 800 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	5 685 800 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2014	Projektzeitraum	2014 - 2017
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Union für die Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen (International Union for Conservation of Nature IUCN)		
Projektpartner	Fundación Hondureña de Ambiente y Desarrollo Unidad Ecológica Salvadoreña (UNES) Ministerien für Umwelt und natürliche Ressourcen (SEMARNAT MARN SERNA) Trinationale Kommission für den Trifinio Plan Chiapas Ministerium für Umwelt- und Naturgeschichte (SEMAHN) Sixaola binationale Flussgebietskommission Nationales Waldinstitut (INAB) Ministerium für Umwelt Energie und Meere nationale Umweltbehörde (ANAM) Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Projekt fördert und etabliert die verstärkte Anwendung von ökosystembasierter Anpassung (EbA) in der mesoamerikanischen Region. Der EbA-Ansatz soll in die Sozial-, Wirtschafts- und Umweltpolitik sowie in Entscheidungsfindungen und Governance -Strukturen der betreffenden Länder integriert werden. Dadurch steigt die Anpassungsfähigkeit der unterschiedlichen Akteure auf lokaler und nationaler Ebene, wodurch Bevölkerungsgruppen sowie Ökosysteme weniger verwundbar gegenüber den Folgen des Klimawandels sind. Basierend auf existierenden EbA-Initiativen und neuen EbA-Pilotprojekten in der Region sammelt und präsentiert das Projekt Informationen darüber, welche Vorteile EbA mit sich bringt, zum Beispiel für den Erhalt der biologischen Vielfalt, die Reduktion des Katastrophenrisikos oder Ernährungssicherheit. Dafür entwickelt es Instrumente wie Datenbanken und Systeme für Monitoring und Evaluierung, samt der passenden Kriterien und Indikatoren. Eine regionale "EbA-Drehscheibe" unterstützt dabei innerhalb und außerhalb der Region die Weitergabe und Anwendung des vorhandenen Wissens und macht die entwickelten Instrumente einem breiteren Publikum zugänglich.

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

zuletzt aktualisiert: 24.02.2016